

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291633</p>
--	---

## Beschreibung

Vorder- und Rückseitestempel sind leicht dezentriert. Kratzer auf der Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ, darunter sitzt ein Adler auf einem Blitzbündel nach l. Im r. F. außen steht Tyche nach l. In ihrem l. Arm trägt sie ein Füllhorn (cornucopia). Darunter ΔΑ.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.18 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 11 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	145-140 v. Chr.
	wer	
	wo	Aydın
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 71 Nr. 65 b Taf. 25,5 (dieses Stück, Serie 35, ca. 145-140 v. Chr.).